

## Lehr- und Kulturausfahrt des OGV-Schwäbisch Gmünd

Am 11.6.2022 lud der OGV-Schwäbisch Gmünd seine Mitglieder mit Angehörigen und Freunden zu einer Lehr- und Kulturausfahrt ein.

Der Tagesausflug führte nach Tachenhäusen-Nürtingen und nach Beuren. Nach einer abenteuerlichen Anfahrt, ein Weg war durch parkende Autos versperrt, so musste der Bus über Waldwege anfahren.

In Tachenhäusen besuchten die interessierten Teilnehmer die Gärten der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. In der hochinteressanten Führung erklärte den Teilnehmern vor allem Gehölze, Stauden, Blumen und Gräser. Hauptaufgaben der Hochschule sind Lehre und Forschung auf den Gebieten Landschaftsarchitektur, Landschafts- und Stadtplanung zu den Themenbereichen Pflanzensortimente, Pflanzenverwendung und Elemente der Freiraumplanung. Gezeigt und erklärt wurden Gehölze 1. und 2. Ordnung, Deck- und Ziersträucher, Halbsträucher, Ein- und mehrjährige Kletterpflanzen, zweijährige, kurz- und langlebige Stauden, Zwiebel- und Knollenpflanzen, Sommerblumen, Kräuter Elemente der Freiraumgestaltung, wie Natur- und Betonstein, Beläge und Mauern, Pergolen aus verschiedenen Materialien, und raumgliedernde Elemente. Weiter Stauden und Gehölze, Forschung in der Vegetationsplanung.



Nach der Mittagspause ging es weiter in den Lehr- und Versuchsgarten Braike. Dort stehen die Pflanzenverwendung und Gestaltung mit Pflanzen im Mittelpunkt. Gärten mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten ergänzen sich in der Zielsetzung, das Studium „Pflanze“ zu ermöglichen. Pflanzen- und Blütenform, Blütenfarbe und -zeit, Blattfarbe und -form,

Höhe, Wuchsscharakter, Struktur, Textur und Duft. Gezeigt wurden marktgängige Sortimente von Laubbäumen, Nadelgehölzen, Sträuchern, Kletterpflanzen und Rosen, von Stauden und Blumenzwiebeln. Ein großes Sommerblumensortiment in jährlich wechselnder Farbgestaltung bildeten den Auftakt im Eingang. Sichtungs- und Forschungspflanzungen vervollständigen das Angebot. Die Zuordnung der Stauden in ihre Lebensbereiche dienen als Hinweis für ihre Verwendung. Aufbau und Struktur des Gartens erleichtern das Auffinden und Erlernen der einzelnen Pflanzen und ihrer Zugehörigkeit.

Die Wirkung der Pflanze als gestalterisches Element stand im Vordergrund. Wichtig sei dabei die standortgerechte Verwendung. Themenkomplexe in der Übersicht und die Bepflanzungstypen, Forschungspflanzungen, Neuentwicklungen und die Darstellung von Lebensbereichen der Stauden bildeten den Schwerpunkt und werden durch Zwiebel- und

Sommerblumen, Kletterpflanzen und Ziersträucher ergänzt. Der Naturwerksteinlehrpfad bietet einen Überblick über marktgängige Natursteinmaterialien und Verarbeitungsmöglichkeiten. Bäume bilden den Rahmen und die entsprechenden Standortbedingungen. Aus der Vielzahl der Einzelpflanzen werden Kompositionen.

Ein Garten der Überraschungen, Anregungen, Beispiele und Ideen wurden den Betrachtern übermittelt.

Nach dieser Interessanten und lehrreichen Führung ging es weiter zum Freilichtmuseum Beuren. Wer seine Sohlen noch nicht durchgelaufen hatte, konnte dort die historischen Gebäude besichtigen oder auch gleich gemütlich Kaffee und Kuchen zu sich nehmen.

Die Heimfahrt dieser Fahrt wurde in Uhingen mit einem Besuch in der Gaststätte „Gerberbräu“ unterbrochen. Gestärkt und doch etwas müde hatte man einen wunderschönen Samstag verbracht.



R.Arnold